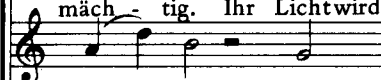



Wachet auf, ruft uns die Stimme

Text und Weise: Philipp Nicolai 1599

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran		1. „Wa - chet auf“, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter sehr hoch auf der Mit - ternacht heißt die - se Stun - de;“ sie ru - fen uns mit hel - lem 2. Zi - on hört die Wächter sin - gen, das Herz tut ihr vor Freu - den Ihr Freund köm̄t vom Him - mel präch - tig, von Gna - den stark, von Wahr - heit
Alt		1. „Wa - chet auf“, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter sehr hoch auf der Mit - ternacht heißt die - se Stun - de, sie ru - fen uns mit hel - lem 2. Zi - on hört die Wäch - ter sin - gen, das Herz tut ihr vor Freu - den Ihr Freund köm̄t vom Him - mel präch - tig, von Gna - den stark, von Wahr - heit
Tenor		1. „Wa - chet auf“, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter sehr hoch auf der Mit - ternacht heißt die - se Stun - de, sie ru - fen uns mit hel - lem 2. Zi - on hört die Wächter sin - gen, das Herz tut ihr vor Freu - den Ihr Freund köm̄t vom Him - mel präch - tig, von Gna - den stark, von Wahr - heit
Baß		1. „Wa - chet auf“, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter sehr hoch auf der Mit - ternacht heißt die - se Stun - de, sie ru - fen uns mit hel - lem 2. Zi - on hört die Wäch-ter sin - gen, das Herz tut ihr vor Freu - den Ihr Freund köm̄t vom Him - mel präch - tig, von Gna - den stark, von Wahr - heit

	Zin - ne, „wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem! Mun - de: „Wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en? sprin - gen, sie wa - chet und steht ei - lend auf. mäch - tig. Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.	Wohl - auf, der Bräutigam Nun komm, du wer - te
	Zin - ne, „wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem! Mun - de: „Wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en? sprin - gen, sie wa - chet und steht ei - lend auf. mäch - tig. Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.	Wohl - auf, der Bräutigam Nun komm, du wer - te
	Zin - ne, „wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem! Mun - de: „Wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en? sprin - gen, sie wa - chet und steht ei - lend auf. mäch - tig. Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.	Wohl - auf, der Bräutigam Nun komm, du wer - te
	Zin - ne, „wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem! Mun - de, „Wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en? sprin - gen, sie wa - chet und steht ei - lend auf. mäch - tig, Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.	Wohl - auf, der Bräutigam Nun komm, du wer - te

3. Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen, mit Harfen und mit Zimbeln schön. Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt, wir stehn im Chore der Engel hoch um deinen Thron. Kein Aug hat je ge- . . .

kömmt, steht auf, die Kron, Herr Je - su, die Lam - pen nehmt! Got - tes Sohn! Hal - le - lu - ja! Macht na! Wir

kömmt, steht auf, die Kron, Herr Je - su, die Lam - pen nehmt! Got - tes Sohn! Hal - le - lu - ja! Macht na! Wir

gam kömmt, steht auf, die te Kron, Herr Je - su, die Lams pen nehmt! Got - tes Sohn! Hal - le - lu - ja! Macht na! Wir

Bräutigam kömmt, steht auf, die wer - te Kron, Herr Je - su, die Lam - pen nehmt! Got - tes Sohn! Hal - le - lu - ja! Macht na! Wir

euch be - reit fol - gen all zu der Hoch - zeit; zum Freu - den - saal und ihr müs - set ihm ent - ge - gengeh'n. hal - ten mit das A - bendmahl.

euch be - reit fol - gen all zu der Hoch - zeit; zum Freu - den - saal und müsset ihm ent - ge - gengeh'n. halten mit das A - bendmahl.

euch be - reit fol - gen all zu der Hoch - zeit; zum Freu - den - saal und ihr müs - set ihm ent - ge - gengeh'n. hal - ten mit das A - bendmahl.

euch be - reit fol - gen all zu der Hoch - zeit; zum Freu - den - saal und ihr müs - set ihm ent - ge - gengeh'n. hal - ten mit das A - bendmahl.

3. . . . spürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude. Des jauchzen wir und singen dir das Halleluja für und für.